

Kategorie	Einmal im Monat
Stichwort	Pfingsten
Titel	Das Pfingstfest und seine Bedeutung
Inhaltsangabe	Himmelfahrt und Pfingsten sollen bedacht werden, wobei die Bedeutung des Pfingstfestes, warum es gefeiert wird, im Vordergrund steht. Bastelarbeiten zu "Luft" und "Wind" gehören dazu.
Verfasser	Team Bunter Kindermorgen – Jürgen Grote
email	pfarramt@kirche-in-elbe.de

Treffen in der Kirche

Begrüßung

Begrüßungs- / Morgenlied - Gebet

Lied: Der Himmel geht über allen auf.

Erzählen der Himmelfahrtsgeschichte

Lied: Komm, sag es allen weiter

Rollenspiel: Was ist das wichtigste Fest

Rollenspiel beim Kindergottesdienst zum Thema Pfingsten: Welches ist das wichtigste Fest?

Sprecher Das sind Sandra und Thomas, zwei Kinder in eurem Alter. Die beiden streiten sich über die wichtigsten Feste im Jahr. **Sandra** Am allerwichtigsten ist Weihnachten. Schon wegen der Weihnachtsgeschenke. **Thomas** Geburtstag ist genauso wichtig. **Sprecher** Thomas denkt dabei an nächste Woche. Da hat er nämlich Geburtstag und hofft natürlich, dass der die Inliner bekommt, die er sich so sehr gewünscht hat. **Sandra** Na gut, Weihnachten und Geburtstag sind gleich wichtig, da geb ich dir Recht. **Thomas** Und dann kommt Ostern. **Sandra** Ja stimmt, Ostern ist auch ganz schön wichtig. Eier suchen und das viele Naschen find ich toll. **Sprecher** Danach einigen sich die beiden noch darauf, dass der Nikolaustag und das Martinsfest auch wichtige Feste sind. Besonders deshalb, weil sie mitten im Winter gefeiert werden und weil sie irgendwie etwas geheimnisvolles haben. Thomas erinnert sich an die schöne Laterne, die er für den Martinsumzug gebastelt hat. **Thomas** Ja, Nikolaus und Martinstag sind auch wichtig. **Sandra** Aber nicht so wichtig wie Geburtstag, Weihnachten und Ostern. **Mutter** Und wie ist es mit Pfingsten? **Sprecher** Beide Kinder sehen die Mutter etwas nachdenklich an, Nach etwas Überlegung meint Thomas dann schließlich. **Thomas** Nee, Pfingsten ist eigentlich nicht so wichtig, da gibt es ja nicht mal Geschenke. **Sandra** Stimmt, Pfingsten ist völlig unwichtig, da gibt's auch keine richtigen Ferien. **Thomas** Genau, die Weihnachtsferien und Osterferien sind viel länger. **Mutter** Ohne Pfingsten gäbe es bei uns kein Weihnachten und kein Ostern. Wir würden keines eurer allerwichtigsten Feste feiern. Wir würden nicht einmal wissen, daß es diese Feste gibt. **Sprecher** Sandra und Thomas sehen die Mutter erstaunt an. Keine Weihnachtsgeschenke. Keine Ostereier? Was soll das mit Pfingsten zu tun haben?

Die Mutter macht den Vorschlag, das einmal genau in der Bibel nachzulesen. Sandra läuft schnell in ihr Zimmer und holt die Kinderbibel, die Sie zur Taufe von Tante Trude geschenkt bekommen hat. Mutter schaltet ihr Bügeleisen aus und liest den beiden die Geschichte von Pfingsten vor. **Mutter** Bibellesung **Sprecher** Tja, so war das mit Pfingsten. An diesem Tag trafen sich die Freunde von Jesus. Gott schickte ihnen den heiligen Geist. Das heißt, er schickte sie in alle Welt, damit sie allen Menschen von Jesus erzählen sollten. Diese Freunde nannten sich nach ihrem Herrn Jesus Christus. Sie nannten sich Christen. Sie erzählten überall von Jesus. Sie erzählten, dass er an Weihnachten in einem Stall geboren wurde und an Karfreitag am Kreuz sterben musste und dass er am Osterfest auferstanden ist. **Thomas** Und deshalb gibt es Weihnachten, Karfreitag und Ostern bei uns? **Mutter** Ja, seitdem gibt es viele Menschen auf der Welt, die Christen heißen.

Bei uns, in Italien, in Dänemark, in Afrika, Amerika, ,. überall auf der Welt. **Sandra** Woran erkennt man denn, dass sie Christen sind? **Mutter** Sie sind getauft und sie gehen zum Gottesdienst in die Kirche. Und alle feiern sie die christlichen Feste, die an Jesus Christus erinnern wie zum Beispiel Weihnachten, Karfreitag, Ostern und auch Pfingsten. **Sandra** Und warum gäb' es dann kein Weihnachten, Karfreitag und Ostern ohne Pfingsten? **Mutter** Weil an Pfingsten die Freunde von Jesus in die Welt zogen, um von ihm zu erzählen. Es war also der Geburtstag der Kirche. **Thomas** Dann ist Pfingsten doch ein ganz schön wichtiges Fest!!
 Anschließend noch Gespräch mit den Kinder über das Symbol "Taube" für den Heiligen Geist.
 Suchen in der Kirche.
 Lied: Das Wort von Gott läuft um die Welt (Melodie: Herr Uklatsch)

Gemeinderaum: gemeinsames Frühstück

Gruppenarbeit:

Kreatives Arbeiten mit Gegenständen die von Luft bewegt werden. So wurde ein Schiff gebaut: Grundplatte auf der ein Durchbohrter Besenstiel als Schornstein befestigt wurde. Durch die Bohrung wurde ein knickbarer Strohhalm gesteckt, der dann unter dem Boot als Antrieb lag. Oben auf den "Schornstein" wurde ein Luftballon gemacht, der die Luft durch den Strohhalm trieb. In einem Planschbecken ließen wir die Boote fahren.
 Desweiteren wurden Windspiele aus Papier gefertigt.

Abschluß im Gemeinderaum

Lied: Wir singen halleluja
 Vorstellung der Boote und gebastelten Gegenstände
 Gebet - Vaterunser
 Lied: Laudato si
 Segenslied - Segen – Verabschiedung

Vorbereitung

Zeit	Thema	Ziel
5	Begrüßung	
15	1. Stichworte: Himmelfahrt - Pfingsten Was fällt uns zu diesen Festen ein? Was weiß ich von der Geschichte? Welche Fragen habe ich! Niederschreiben der Fragen und Gedanken.	Auseinandersetzung mit der Himmelfahrts- und Pfingstgeschichte
30	Lesen der Geschichten Besprechung der Fragen und Inhalte.	Theologische Auseinandersetzung mit den beiden Geschichten
45	erste Ideen für den Bukimo entwickeln	

Stichwort- und Ideensammlung für Himmelfahrt und Pfingsten

Himmelfahrt

Jesus ist nicht mehr unter uns: wir sind allein.
 Wo ist der Himmel? Der Himmel ist da, wo Gott ist. Wo Gott ist, da ist der Himmel.
 Wo soll Jesus hingefahren sein?
 Jesus segnet seine Jünger

Pfingsten:

Gott/Jesus schickt uns seinen Geist: wir sind nicht allein.
 Geburtstag der Kirche

Sprachverwirrung von Babel wird aufgehoben, Verstehen, Verständnis, Gespräch, Nähe =
Kirche ein Ort für alle Menschen (Welt)
Feuer, Energie, Drive, Bewegung, Unverständliches,
Farbe rot: Liebe, Feuer, roter Faden, Blut,
Taube: Symbol des Heiligen Geistes
Gott sendet in die Welt
Pfingsten ist wie aus dem Schneckenhause kommen
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagtheit, sondern den Geist der Kraft, der Liebe
und der Besonnenheit.

Kreatives:

Wind: Luftballons, Fußball, Windrad, Fächer, Wappentücher, Schiffchen bauen und fahren lassen
z.B. mit Luftballonwind als Antrieb

Gottes Geist umspannt die Welt - wir bauen eine "Weltkugel", jede Gruppe gestaltet ein Land,
erzählt von der Kirche dort.

Orff-Instrumente

Kirche: ein Haus des Verstehens: Kirche mit vielen "Fenstern des Verstehens" gestalten

**Das zweite Vorbereitungstreffen wurde nicht dokumentiert. Es war die Ausarbeitung des
Gottesdienstes.**